

Lt. Verteiler

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
623-3		Heiko Strohbach Heiko.Strohbach@msagd.rlp.de	06131 16-2320 06131 1617-2320

**Regionale Fachkräftesicherung in den Gesundheitsfachberufen;
hier: Regionale Pflegekonferenzen nach dem Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur**

Sehr geehrte Damen und Herren,

eines der Ziele der Landesregierung in Rheinland-Pfalz ist es, für die Zukunft eine qualitativ und quantitativ angemessene pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Darüber hinaus will das Land auch dazu beitragen, die Existenz von Unternehmen und Betrieben der Pflegebranche zu sichern. Dabei ist es zentral, die jeweiligen Rahmenbedingungen und Entwicklungen in den Regionen des Landes einzubeziehen und darauf aufzubauen.

Im Rahmen des Landesleitprojektes „Fachkräftesicherung Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz“ wurde im Jahr 2010 eine Fachkräftelücke unter anderem in der Gesundheits- und Krankenpflege von 1.078 und in der Altenpflege von 965 Fachkräften festgestellt. Weiterhin wurde berechnet, dass der mittel- und langfristige Bedarf an Fachkräften in den Gesundheitsfachberufen steigt. Im Jahr 2020 ist insgesamt mit einer Fachkräftelücke von 3.785 Gesundheits- und Krankenpflegekräften und 2.878 Fachkräften in der Altenpflege zu rechnen.

Aufgrund der Ergebnisse des Landesleitprojektes „Fachkräftesicherung Gesundheitsfachberufe“ wurden mit allen relevanten Akteuren des Gesundheitswesens und der Pflege Fachkräftesicherungsstrategien entworfen und eine Vereinbarung zu einer „Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Gesundheitsfachberufe 2012-2015“ erarbeitet. In einem weiteren Schritt sollen nun diese Fachkräftesicherungsstrategien mit den regionalen Gegebenheiten in Rheinland-

Pfalz verbunden werden. Hierzu möchten wir die Regionalen Pflegekonferenzen als fest verankertes Kommunikationsforum nutzen.

Im November dieses Jahres wurde das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) aus Köln mit der Durchführung des Projektes „Regionale Fachkräftesicherung in den Pflegeberufen“ beauftragt. Das Institut möchte Ihnen im Rahmen einer ganztägigen Regionalen Pflegekonferenz mit einem erweiterten Teilnehmerkreis die Fachkräftesituation in Ihrer Region darstellen und mit Ihnen Fachkräftesicherungsstrategien sowie regionale Handlungsoptionen diskutieren.

Ich bin mir bewusst, dass die Bewältigung der angespannten Fachkräftesituation in den Pflegeberufen eine große Herausforderung darstellt - dies insbesondere vor dem Hintergrund des Zieles, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im häuslichen und im stationären Bereich sicherzustellen. Die notwendigen Gesundheits- und Pflegeleistungen in einer älter werdenden Gesellschaft können nur erbracht werden, wenn es uns gelingt, mehr Menschen zu einer Ausbildung in den Pflegeberufen zu bewegen, die bereits in der Pflege Tätigen zu binden und alle notwendigen Kräfte dafür zu bündeln.

Es würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie bzw. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit nutzen und sich mit der Fachkräftesituation in Ihrer Region auseinandersetzen. Die ganztägige Sonderpflegekonferenz kann dazu Anstoß geben. Zur **Terminabstimmung** ist es wichtig, **bis zum 31. Januar 2013** mit dem dip Kontakt aufzunehmen. In der Anlage finden Sie eine Liste mit Terminvorschlägen sowie eine **Handreichung** in der die wesentlichen **inhaltlichen und organisatorischen Projektinformationen** zusammengefasst und die **Ansprechpartnerinnen und -partner** benannt sind, die Ihnen Ihre Fragen zum Projekt beantworten können.

Ich möchte mich schon jetzt für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Jacqueline Kraege

Anlagen